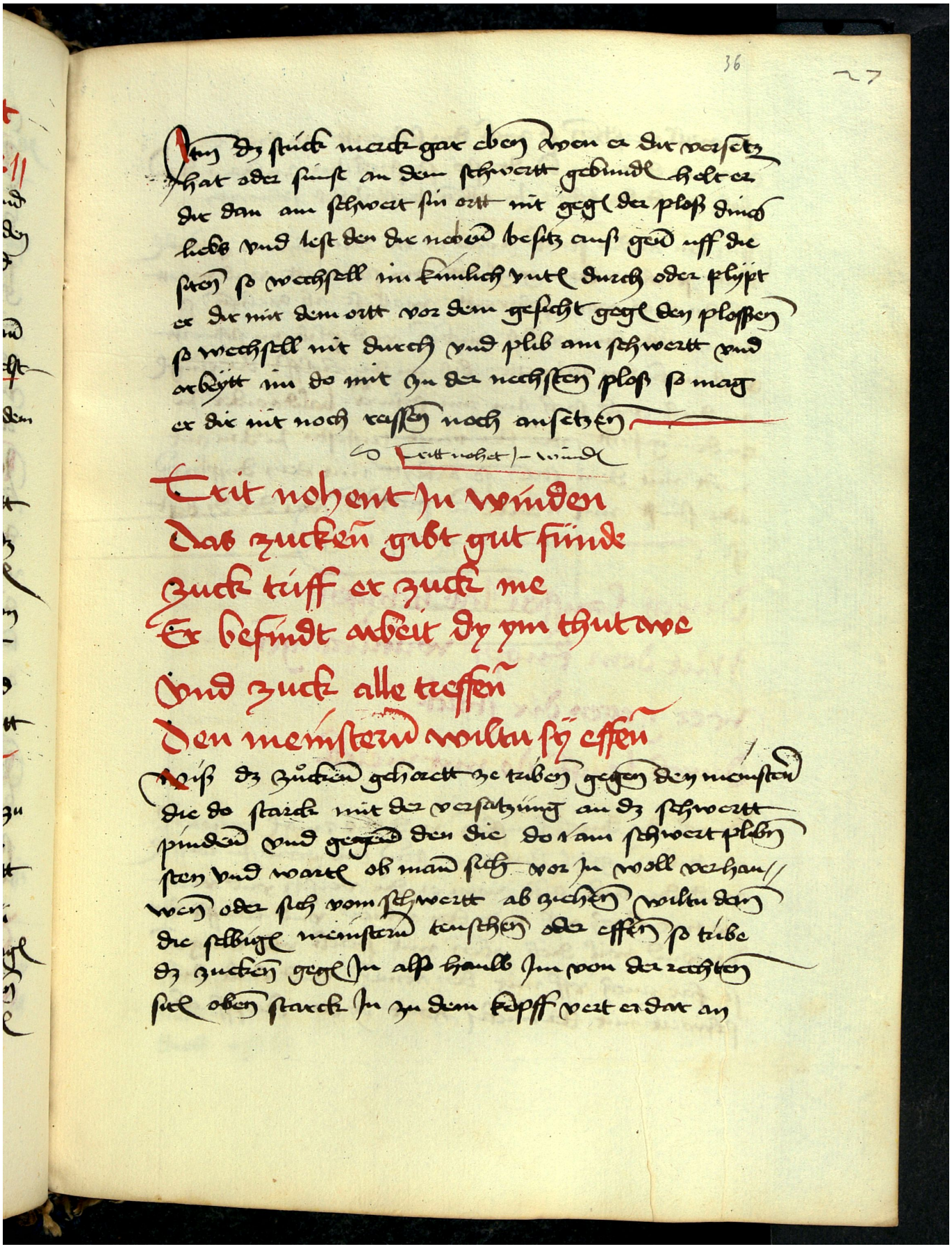
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



36 27

Item dz stück macht gar eben wen er dir versetzt
hat oder sunst an dem schwertt gebindl hält er
dir dan am schwert sin ortt mit gegl der ploß durch
hebt vnd lest den dir nowd besitz auß geb uff die
stoß so wechstell im kunlich vntl durch oder schipt
er dir mit dem ortt vor dem gesicht gegl den plossen
so wechstell nit durch vnd plib am schwertt vnd
arbeytt im do mit jn der nechsten plos so magt
er dir nit noch rassen noch ansetzen

Tritt nohent jn wunden

Tritt nohent jn wunden
das zucken gibt gut funde
zuck triff er zuck me
Er befindt arbeit dz ym thut awe
Vnd zuck alle treffen
Den meystern wolten sy effen

Weiß dz zucken gehartt ze tuben gegen den meystern
die do starck mit der versatzung an dz schwertt
pindent vnd gegen den die do am schwertt plibn
sten vnd warten ob man sich vor jn woll verhan//
wen oder sich vom schwertt ab ziehen wolten den
die selbigen meystern tunthen oder effen so tube
dz zucken gegen jn also hanlb jm von der rechten
sel oben starck jn zu dem kopff wert er dir an